

## Synopse Obdachlosenunterkunftsgebührensatzung (OGS)

<b>Neufassung</b> <b>Entwurf von November 2023</b>	<b>Alte Fassung</b> <b>Vom 17. März 2016</b>
<b>Neufassung vom XX.XX.XXXX</b>  Die Stadt Lindau (B) erlässt aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes folgende Satzung:	Die Stadt Lindau (B) erlässt aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes folgende Satzung:
<b>§ 1</b> <b>Gebührenpflicht</b>  Die Stadt Lindau (B) erhebt für die Benutzung ihrer in der Obdachlosenunterkunftsbenutzungssatzung geregelten <b>Obdachlosenunterkünfte</b> Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung. <b>Die anfallenden Nebenkosten werden entsprechend der Regelungen in § 4 dieser Satzung erhoben.</b>	<b>§ 1</b> <b>Gebührenpflicht</b>  Die Stadt Lindau (B) erhebt für die Benutzung ihrer in der Obdachlosenunterkunftsbenutzungssatzung geregelten Obdachlosenunterkunft <del>in der Reutiner Straße 63</del> Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung. Die gesondert nach Verbrauch zu ermittelnden Nebenkosten i. S. von § 4 sind in den Gebühren nicht enthalten.
<b>§ 2</b> <b>Gebührensschuldner</b>  <b>Gebührensschuldner sowie Schuldner der Nebenkosten sind diejenigen Personen, die in den Unterkünften untergebracht sind und deren Aufnahme die Stadt Lindau (B) verfügt hat (Benutzer). Personen, die gemeinsam in eine Unterkunft eingewiesen wurden und diese gemeinsam nutzen, haften als Gesamtschuldner.</b>	<b>§ 2</b> <b>Gebührensschuldner</b>  <del>Die Gebühren und Nebenkosten schuldet, wer in der Aufnahmeverfügung gemäß § 2 Abs. 1 der Obdachlosenunterkunftsbenutzungssatzung als Benutzer bezeichnet ist. Gemeinschaftliche Benutzer einer Obdachlosenunterkunftseinheit i. S. v. § 2 Abs. 1 der Obdachlosenunterkunftsbenutzungssatzung haften als Gesamtschuldner.</del>

<p><b>§ 3</b> <b>Gebührenmaßstab und Gebührensatz</b></p> <p>(1) Bemessungsgrundlage für die Höhe der Gebühren für die Gemeinschaftsunterkunft in der Reutiner Straße 63 und für die Nobelstraße 2 ist die Anzahl der Personen, die in der Unterkunft untergebracht sind.</p> <p>(2) Bemessungsgrundlage für die Höhe der Gebühren für die sonstigen Unterkünfte ist die Wohnfläche der zugewiesenen Unterkunft.</p> <p>(3) Die Benutzungsgebühr beträgt je Kalendermonat und Person</p> <p>a) 334,00 € für die Gemeinschaftsunterkunft Reutiner Straße 63. b) 537,94 € für die Unterkunft Nobelstraße 2.</p> <p>(4) Die Benutzungsgebühr beträgt je Kalendermonat und m<sup>2</sup> für die sonstigen Unterkünfte 16,83 €.</p>	<p><b>§ 3</b> <b>Gebührenmaßstab und Gebührensatz</b></p> <p><del>Die Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft betragen</del></p> <p>a) <del>in der Gemeinschaftsunterkunft im Erdgeschoss monatlich 195,00 Euro,</del></p> <p>b) <del>in den Wohnungen im ersten und zweiten Obergeschoss je m<sup>2</sup> Wohnfläche monatlich 6,73 Euro zuzüglich anfallender Nebenkosten. Über die Nebenkosten wird eine Pauschale erhoben.</del></p>
<p><b>§ 4</b> <b>Nebenkosten</b></p> <p>Anfallende Kosten, wie Strom, Heizung und Wasser sind in den Gebühren für die Reutiner Straße 63 und Nobelstraße 2 i. S. von § 3 Abs. 3 a + b dieser Satzung enthalten.</p> <p>In den sonstigen Unterkünften i.S. von § 3 Abs. 2 und 4 dieser Satzung sind anfallende Kosten für Heizung und Wasser in den Gebühren enthalten, außer den Stromkosten , die je Wohneinheit gesondert nach Verbrauch abgerechnet werden.</p>	<p><b>§ 4</b> <b>Nebenkosten</b></p> <p>Anfallende Kosten, wie <del>z.B.</del> Strom, Heizung, Wasser, sind in den Gebühren i. S. von § 3 <del>dieser Satzung</del></p> <p>a) <del>in der Gemeinschaftsunterkunft im Erdgeschoss enthalten,</del></p> <p>b) <del>in den Wohnungen im ersten und zweiten Obergeschoss nicht enthalten und werden je Wohneinheit abgerechnet.</del></p>

<p><b>§ 5</b> Entstehen der Gebührenschuld, Beginn und Ende der Gebührenpflicht</p> <p>(1) Die Gebührenpflicht beginnt mit dem Einzug in die Unterkunft und endet mit dem Tag der Räumung.</p> <p>(2) Die Gebührenschuld für einen Kalendermonat entsteht mit dem Beginn des Kalendermonats. Beginnt die Gebührenpflicht im Laufe des Kalendermonats, so entsteht die Gebührenschuld für den Rest dieses Kalendermonats mit Beginn der Gebührenpflicht.</p>	<p><b>§ 5</b> Entstehen <del>und Fälligkeit</del></p> <p><del>(1) Die Gebühren nach § 3 entstehen vorbehaltlich § 6 mit Beginn des jeweiligen Monats, für den sie zu entrichten sind.</del></p> <p><del>(2) Die Gebühren sind vorbehaltlich § 6 mit Beginn des jeweiligen Monats unaufgefordert zur Zahlung fällig.</del></p>
<p><b>§ 6</b> Festsetzung und Fälligkeit</p> <p>(1) Die Benutzungsgebühr wird durch Gebührenbescheid festgesetzt. Sie wird erstmals zwei Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids und danach monatlich im Voraus, spätestens am dritten Werktag eines Monats, zur Zahlung fällig.</p> <p>(2) Bei der Berechnung der Gebühr nach Kalendertagen, wird für jeden Tag der Benutzung 1/30 bzw. 1/31 der monatlichen Gebühr zugrunde gelegt, abhängig von der Anzahl der Kalendertage des jeweiligen Monats. Eine Ausnahme bildet der Monat Februar mit 1/28 bzw. 1/29.</p> <p>(3) Beginnt oder endet die Gebührenpflicht im Laufe eines Kalendermonats, wird die Benutzungsgebühr nach den angefangenen Kalendertagen festgesetzt. Für die Fälligkeit gilt Abs. 1 Satz 2.</p> <p>(4) Eine vorübergehende Nichtbenutzung der Unterkunft entbindet den Benutzer nicht von der Verpflichtung, die Gebühren nach Abs. 1 und 3 vollständig zu entrichten.</p>	<p><del>§ 6</del> <b>Anteilige Gebühr bei Ein- und Auszug</b></p> <p><del>Beginnt oder endet die Nutzung der Wohneinheit während des Monats, werden die Gebühren zeitanteilig (1/30 pro Nutzungstag) erhoben. Der Tag des Beginns und des Endes der Nutzung sind voll gebührenpflichtig. Bei Einzug während des laufenden Monats entstehen die anteiligen Gebühren am Ende des Monats und werden mit denen des Folgemonats fällig (§ 5 Abs. 2); bei Auszug während des laufenden Monats werden die nicht verbrauchten anteiligen Gebühren am Tag des Auszugs abgerechnet und werden am 3. Werktag nach Auszug erstattet.</del></p>

<p><b>§ 7</b> <b>Schlüsselkaution</b></p> <p>Für ausgegebene Schlüssel wird eine Schlüsselkaution in Höhe von 20,00 € erhoben. Die Kautions ist zu Beginn des Benutzungsverhältnisses bei der Stadt zu hinterlegen.</p>	
<p><b>§ 8</b> <b>Inkrafttreten</b></p> <p>(1) Diese Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.</p> <p>(2) Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkunft der Stadt Lindau (B) (Obdachlosenunterkungsgebührensatzung – OGS) vom 17. März 2016 außer Kraft.</p>	<p><b>§ 7</b> <b>Inkrafttreten</b></p> <p>Diese Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.</p>

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Satzung auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.